

26. Zweitagemarsch Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie setzen sich die Zwischenverpflegungen und Lunchpakete zusammen?

Die Zwischenverpflegungen oder Lunchpakete werden den Teilnehmern jeweils beim Morgenessen abgegeben. Sie enthalten (für ein Mittagessen):

- Frischfleisch (Schweinsplätzli oder -Braten, Pouletschenkel, Eier usw.)
- Konservenfleisch (Salametti, Landjäger usw.)
- Frisch- oder Konservenkäse
- Früchte
- Süßwaren (Sugus, Kaugummi oder Schokolade usw.)

Wieviele Mahlzeiten pro Tag werden dem Teilnehmer warm abgegeben?

Eigentlich werden nur die Lunchpakete kalt abgegeben. Alle übrigen Mahlzeiten sind warm.

Bereiten Ihnen die unterschiedlichen Essensgewohnheiten der teilnehmenden Nationen Schwierigkeiten?

Es sind nicht nur Teilnehmer aus über 20 Nationen zu verpflegen, sondern unter diesen auch alle Altersklassen, Zivile und Militärs, Kinder, Männer und Frauen.

Schwierigkeiten haben wir bis heute noch nie gehabt. Dabei muss aber erwähnt werden, dass sich die Israelis selbst verpflegen.

Die Marschteilnehmer sind unkompliziert und wir bemühen uns «neutrale» Menus zu wählen.

Was geschieht nach dem Zweitagemarsch mit eventuellen Resten?

Ich ermittle die Verpflegungsbestände möglichst genau, so dass keine namhaften Resten übrig bleiben sollten.

Die Bestände der Funktionäre, aber auch der schweizerischen Marschteilnehmer sind relativ leicht ermittelbar, nicht aber diejenigen der Ausländer.

Speisen oder gar Lunchpakete in den Abfalleimer zu werfen würde preislich nicht drin liegen.

Auf die Genauigkeit kommt es an!

Oberstlt Born danken wir bestens für die Beantwortung unserer Fragen und wünschen ihm und seiner Equipe weiterhin gutes Gelingen beim Organisieren der Verpflegung des Zweitagemarsches.

(Mr)

26. Zweitagemarsch Bern

Bei gutem Marschwetter nahmen rund 10 500 Freunde des Wandersports am 26. Schweizerischen Zweitagemarsch in der Umgebung der Bundesstadt teil. 1 360 schweizerische und 313 ausländische Gruppen boten ein farbenprächtiges Bild. Aus dem Ausland waren die Detachements der Bundesrepublik Deutschland, der Niederlande und den Vereinigten Staaten am stärksten vertreten. Die von allen Teilnehmern zusammen geleistete Marschstrecke betrug rund 575 000 km (ca. 14 mal um die Erde).

Auch in diesem Jahr sorgten etwa 850 Funktionäre – von den Pfadfindern, den Verkehrskadetten, den Rekruten und den Helfern aus den militärischen Vereinen bis hin zum OK-Präsidenten – für einen reibungslosen Ablauf dieser Grossveranstaltung, die einmal mehr auf die bewährten Strukturen der BEA-Lokalitäten zählen durfte. Für die auswärtigen Marschteilnehmer wurden in 27 Unterkünten 3 900 Liegestellen bereit gestellt, für deren Bewachung rund 2 000 Stunden aufgewendet wurden.

Sorgen bereiten dem OK die in den letzten Jahren rückläufigen Teilnehmerzahlen, wie sie auch an gewissen Militärwettmärschen zu verzeichnen waren und nicht nur wetterbedingt zu erklären sind. Es wird deshalb eine der Hauptaufgaben des Organisationskomitees sein, Mittel und Wege zu finden, um die Attraktivität des Anlasses wieder zu steigern.

In diesem Sinne beginnen die Arbeiten für den 27. Marsch, der am 3./4. Mai 1986 stattfinden wird, bereits in den nächsten Wochen.

Zahlen zum Zweitagemarsch

Von Oberstlt Born, Chef Verpflegung des Zweitagemarsches, haben wir folgende interessante Zahlen erhalten:

An den offiziellen Verpflegungsstellen abgegebene Mahlzeiten: (Freitag bis Sonntag)

6870 Frühstücke

538 Mittagessen (hauptsächlich für Funktionäre)

3046 Lunchpakete

3930 Nachtessen

Von den aufgeführten Artikeln wurden folgende Mengen zubereitet oder verkauft:

1400 kg Fleisch, entspricht 6 Kühen oder 20 Schweinen
 3000 Bratwürste
 2200 kg Brot (40 Mehlsäcke)
 11000 Fl Bier
 15000 Fl Mineralwasser
 250 Fl Orangensaft
 300 Fl Wein
 40 l Milch
 750 kg Teigwaren/Reis
 380 kg Gemüse (tiefgekühlt)
 400 kg Kartoffeln

Teilnehmer aus der Schweiz

(in Klammern Vorjahreszahlen)

Zivilkategorie

20 km:	4538	Teilnehmer	(5950)
30 km:	1944	Teilnehmer	(2026)
40 km:	608	Teilnehmer	(629)
Total:	7090	Teilnehmer	(8605)

Militärkategorie

30 km:	275	Teilnehmer	(281)
40 km:	1181	Teilnehmer	(1353)
Total:	1456	Teilnehmer	(1634)

Total Teilnehmer aus der Schweiz:	8546		(10239)
-----------------------------------	------	--	---------

Teilnehmer aus dem Ausland

Zivilkategorie

20 km:	347	Teilnehmer	(584)
30 km:	260	Teilnehmer	(352)
40 km:	328	Teilnehmer	(219)
Total:	935	Teilnehmer	(1155)

Militärkategorie

30 km:	90	Teilnehmer	(144)
40 km:	874	Teilnehmer	(945)
Total:	964	Teilnehmer	(1089)

Total Teilnehmer aus dem Ausland:	1899		(2244)
-----------------------------------	------	--	--------

Gesamttotal:

Schweizer Teilnehmer:	8546		(10239)
Ausländer:	1899		(2244)
Total:	10445		(12483)

Fachtip des Monats

Unerwartete Revisionsbemerkungen

Der Einkauf ähnlicher oder gleichartiger Lebensmittel, welche gemäss Preisliste OKK aus dem Armeeverpflegungsmagazin (AVM) bezogen werden müssen, darf nicht dem Verpflegungskredit belastet werden.

Anlass zu Revisionsbemerkungen gibt oft der Einkauf von Orangensaft, Choco-Drink und Süsswaren (z. B. Mars). Einzige Ausnahme bildet die Beschaffung von Lebensmitteln zur Vervollständigung einer Mahlzeit am Dienstende. VR Ziffer 193 weist darauf hin.

Möchte ein Rechnungsführer der Truppe trotzdem die erwähnten Artikel abgeben, so kann er diese zulasten Wehrmann/Truppe (z. B. Kantinekasse) beschaffen.

Wir machen Sie deshalb darauf aufmerksam, dass in unserem Inseratenteil ab und zu Produkte angeboten werden, die **nicht** zulasten Verpflegungskredit eingekauft werden dürfen. Das OKK als Revisionsorgan muss für Einhaltung dieser Vorschrift besorgt sein.

Die Redaktion «Der Fourier» dankt Ihnen, werter Leser, für die Berücksichtigung unserer Inserenten, denn diese tragen mit dazu bei, unser Fachorgan erscheinen zu lassen und die Abonnementspreise tief zu halten!

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Die Ausgabe im Monat September bringt verschiedene interessante Abdrucke «aus dem Archiv». Unser Aufruf in einer früheren Ausgabe brachte viel «Raritäten» an alten hellgrünen Reglementen und Kuriositäten aus unserem Leserkreis. In der gleichen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck der neuen Rubrik «Wissenskontrolle», welche in loser Folge in späteren Ausgaben fortgesetzt wird. Mit Fragen aus Rechnungswesen und Truppenhaushalt werden Sie Ihre Fachkenntnisse selber testen können.